

Gelebter Umweltschutz

Kaum ein Fuhrpark nimmt es mit dem Umweltschutz so ernst wie Kyocera Mita. Die beiden Fuhrparkverantwortlichen suchen mit dem Leasinggeber Athlon ständig nach neuen Lösungen, um die CO₂-Bilanz zu optimieren. Die jüngste Maßnahme sind rollwiderstandsoptimierte Reifen von Michelin. Doch der Fuhrpark ist nur ein Bereich von vielen, in denen sich das Unternehmen für die Umwelt engagiert.

Schon am Eingang des neuen Firmengebäudes zeigt sich, dass Taten für Kyocera Mita wichtiger sind als Worte. Eine Tafel mit digitalen Displays zeigt an, welche Kilowattleistung die 78 Solarmodule auf dem Dach gerade erbringen und wie viel CO₂ durch sie aktuell eingespart wird (Foto rechts). Und auch sonst steht die Reduktion des klimaschädlichen Gases ganz oben auf der Agenda des Unternehmens. Wer sich mit den vielfältigen Aktivitäten näher beschäftigt, die sich durch alle Bereiche ziehen, könnte schnell den Eindruck gewinnen, als würde die japanische Konzerntochter den größten Teil ihres Umsatzes mit Umwelt- und Ressourcenschonung erzielen. Aber das trifft nur indirekt zu, denn Kyocera Mita vertreibt Laserdrucker, Kopierer und Multifunktionsgeräte, die jedoch auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit ausgerichtet sind.

Ob das 2007 fertiggestellte Gebäude, Möbel, Computer oder Büromaterial – bei jeder Anschaffung wird auf Umweltverträglichkeit, geringen Schadstoffausstoß und Energieeffizienz geachtet, denn die japanische Muttergesellschaft stellt diesbezüglich hohe Anforderungen. Und so wurde dann auch vor Jahren damit begon-

nen, den Fuhrpark unter diesen Aspekten zu durchleuchten. Alle Energieverbräuche des Unternehmens, inklusive Dienstwagenflotte, müssen in Kohlendioxid-Emissionen umgerechnet und monatlich an die Muttergesellschaft in Kyoto berichtet werden, die dann jährlich ein „CO₂-Ranking“ der Konzerntöchter herausgibt. Das stachelt die einzelnen Standorte zu weiterem umweltfreundlichem Handeln an: „Gemeinsam mit unserem Umweltteam im Hause prüfen wir, wie wir nur jedes mögliche CO₂ einsparen können“, sagt Sandra Bos, die als Abteilungsleiterin Allgemeine Verwaltung auch dem Fuhrpark übergeordnet ist.

Car Policy als Steuerinstrument bei CO₂

Bei der „Umweltoptimierung“ der 86 Flottenfahrzeuge unterstützt seit sieben Jahren der Leasingpartner Athlon Car Lease, der sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet. Wichtiges Element der Zusammenarbeit ist das Konfigurationstool Athlonline, das neben den Konditionen und dem stimmigen Konzept den Ausschlag für die Vertragsunterzeichnung gab. Auch vom entlegenen Home-Office aus können die



„Verantwortung für unsere Zukunft“ – diese Infotafel bei Kyocera zeigt an, wie viel Energie die 78 Sonnenmodule gerade produzieren.

Vertriebsmitarbeiter von Kyocera Mita ihre Fahrzeuge nach den Vorgaben der Car Policy selbstständig konfigurieren und bestellen. Dabei empfinden es die beiden Fuhrparkverantwortlichen Sandra Bos und Tanja Sammet als große Erleichterung, dass das Tool den kompletten Bestellprozess abbilden kann – auch die Händler sind in das System mit eingebunden.

Im Kampf gegen unnötige CO₂-Emissionen ist aber auch die Reporting-Funktion von besonderer Bedeutung, denn die Kraftstoffabrechnungen werden regelmäßig ausgewertet. Weicht der Verbrauch von der Norm ab, wird der Fahrer schriftlich darauf hingewiesen.

Als Kalkulationsbasis bei der Konfiguration liegt eine Vollkostenrate inklusive Kraftstoff zugrunde. Sie stellt für den Mitarbeiter einen Anreiz dar, unter den so wieso schon verbrauchsoptimierten Fahrzeugen ein besonders kraftstoffsparendes und damit CO₂-armes Modell zu ordern: Bei geringem Spritverbrauch fällt auch die Leasingrate niedriger aus. Der Mitarbeiter kann sich dann für sein Budget mehr Extras auswählen. Reicht dieses nicht aus, kann er für seine Sonderwünsche maximal 100 Euro aus eigener Tasche zur monatlichen Leasingrate zuzahlen.

Ständig auf der Suche nach neuen CO₂-Einsparpotenzialen: die Fuhrparkverantwortlichen Sandra Bos, Leiterin Allgemeine Verwaltung, und ihre Kollegin Tanja Sammet (v.l.)



Dienstwagenberechtigt sind die Mitarbeiter im Pre- & Aftersales Support, Vertriebs- und Außendienstmitarbeiter sowie Abteilungsleiter und die Geschäftsführung. Für jeden Personenkreis wurden unter Berücksichtigung der Verbrauchswerte einige Referenzfahrzeuge überwiegend deutscher Hersteller festgelegt, unter denen die Dienstwagenberechtigten auswählen können. Geländewagen wird man in der umweltbewussten Kyocera-Flotte vergeblich suchen.

Seit einigen Jahren können nur noch Dieselfahrzeuge geordert werden, die zudem alle mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet sein müssen. „Wir haben auch durchleuchtet, ob wir Gas- oder Hybridfahrzeuge einsetzen, aber der Markt ist noch nicht so weit, dass es für unsere Flotte passen würde“, sagt Bos. Dafür werden aber bei Mietwagen und Taxis bevorzugt Fahrzeuge gebucht, die mit alternativen Antrieben laufen.

Kontinuierliche Optimierung

Das Umweltbewusstsein im Fuhrpark geht bei Kyocera Mita auch über die Fahrzeug- und Antriebswahl hinaus. So erhalten die Mitarbeiter per E-Mail Tipps zu umweltbewusstem Fahren, die Umweltrichtlinie des Unternehmens schreibt vor, dass Wagenwäschen nur maximal ein Mal wöchentlich erlaubt sind.

Neuerungen zur Ergänzung der Umweltstandards steht Kyocera Mita offen gegenüber. Schließlich werden die Optimierung der Verbrauchswerte und die Reduktion der Schadstoffemissionen als kontinuierlicher Verbesserungsprozess angesehen. „In Gesprächen mit Athlon fragen wir immer: Was können wir noch machen im Umweltbereich? Wo können wir noch CO₂ einsparen?“, sagt Bos. Und so kam es zu einer weiteren Maßnahme, die die Position der deutschen Gesellschaft im Konzern-Ranking weiter verbessern wird: Seit vergangenem Sommer werden alle Flottenfahrzeuge sukzessive mit dem Energy Saver von Michelin ausgestattet, einem Reifen, der den Kraftstoffverbrauch und damit CO₂-Emissionen senkt. Durch dessen geringeren Rollwiderstand verspricht sich Kyocera Mita eine Einsparung von mindestens 0,16 Liter Diesel pro 100 Kilometer und 4 Gramm CO₂ pro gefahrenem Kilometer. Eine lohnende Einsparung bei den mehreren hundert Kilometern, die ein Vertriebsmitarbeiter bei Kyocera am Tag oft zurücklegt. Ins Gewicht fällt bei den rund

120.000 Kilometern, die die Flottenfahrzeuge über die Leasinglaufzeit von 24 respektive 36 Monaten zurücklegen, auch die um rund 30 Prozent höhere Laufleistung im Vergleich zu herkömmlichen Reifen. Ein seltenerer Reifenersatz schont zusätzlich Ressourcen.

Noch ist erst rund jedes zweite Fahrzeug mit dem umweltfreundlichen Pneu von Michelin unterwegs, doch bald sollen alle Reifen den „Energy Saver“-Schriftzug auf ihrer Flanke tragen. Noch ist auch die Zeitspanne zu kurz, um verlässliche Reporting-Daten zu generieren, die die positiven Effekte des neuen Reifens bestätigen. Doch Kyocera Mita ist sich sicher, den richtigen Weg zu einem noch umweltverträglicheren Fuhrpark eingeschlagen zu haben.

MIREILLE PRUVOST 



Kraftstoff sparen und die Umwelt schonen

Der Michelin Energy Saver senkt durch seinen besonders niedrigen Rollwiderstand den Kraftstoffverbrauch, ohne bei Sicherheit, Fahrdynamik und Laufleistung einzubüßen. Für die vierte Generation wurde eine neuartige Laufflächenmischung entwickelt, bei der ausschließlich Silica der neuesten Entwicklung als Füllstoff verwendet wird, was den Rollwiderstand weiter reduziert. Tests zufolge senkt er den Kraftstoffverbrauch gegenüber den Wettbewerbsreifen um 0,15 bis 0,3 Liter und den CO₂-Ausstoß um drei bis sechs Gramm pro Kilometer. Zudem hat er eine um 30 bis 40 Prozent längere Laufleistung.

Foto: Michelin

Der Kyocera-Fuhrpark auf einen Blick

- ▶ 86 Fahrzeuge, darunter vor allem Audi A4 und A6, BMW 3er und 5er sowie VW Passat. Aber auch Volvo V50, S60 und V70 sowie Ford Mondeo sind unter den Referenzfahrzeugen.
- ▶ dienstwagenberechtigt: Außendienst und Geschäftsleitung
- ▶ Pflichtausstattung: werkseitig montiertes Navigationsgerät, Freisprecheinrichtung und Klimaanlage
- ▶ Laufzeit/Laufleistung: 24 Monate/60.000 km p.a. oder 36 Monate/40.000 km p.a.
- ▶ alle Fahrzeuge im Full-Service-Leasing bei Athlon Car Lease

Kyocera Mita in Kürze

Der Name Kyocera setzt sich aus „Kyoto“, dem Sitz der Muttergesellschaft, und „Ceramics“ für Industriekeramik, einem Geschäftsfeld des Konzerns, zusammen. Kyocera Mita Deutschland, hundertprozentige Tochter der Kyocera Corporation, ist die Marketing- und Vertriebsgesellschaft für Laserdrucker, Multifunktions- und Outputmanagement-Systeme von Kyocera. Am Standort in Meerbusch bei Düsseldorf, der das europäische Kompetenzzentrum mit Trainingscentern darstellt, arbeiten 360 Mitarbeiter (weltweit: 8.000). Auch das 2007 fertiggestellte Firmengebäude, das sich im Unternehmensbesitz befindet, wurde nach neuesten Umweltstandards gebaut. Dieses Jahr feiert der Konzern sein 50-jähriges Bestehen. Seit der Gründung entwickelt das Unternehmen umweltfreundliche Drucker und Kopiererlösungen fürs Büro. Seit Langem engagiert es sich auch über die eigenen Geschäftsfelder hinaus für den Umweltschutz. So ist Kyocera in Deutschland seit 20 Jahren Partner der Deutschen Umwelthilfe. Auch hat das Unternehmen einen eigenen Umweltpreis ins Leben gerufen, der jährlich vergeben wird. 2008 erhielt Kyocera Mita Deutschland die Umweltzertifizierung ISO 14001.



Foto: Kyocera